

Vitos-Krankenpflegeschüler diskutieren mit Landtagskandidaten

Marburg, 10. Oktober 2018. Qualitätsstandards auf den Stationen, ein besseres Image für Pflegeberufe oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Pflege – zu Themen wie diesen haben 22 Schülerinnen und Schüler der Vitos Schule für Gesundheitsberufe Oberhessen in Marburg jetzt die heimischen Landtagskandidaten befragt.

Zur Diskussionsrunde zum Thema Pflegepolitik eingeladen hatte die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi. Auf dem Podium standen die Kandidaten für Marburg-Biedenkopf, Handan Özgüven (SPD), Jan Schalauske (Die Linke), Markus Bocklet als Vertreter für die Marburger Landtagskandidatin der Grünen, Angela Dorn, sowie Lisa Freitag (FDP) Rede und Antwort. Die CDU hatte keinen Teilnehmer entsandt.

Die Vitos-Krankenpflegeschülerinnen und -schüler hatten sich gut auf die Diskussion vorbereitet. Auf Anstoß von Schulleiterin Silke Sellmann-Bier hatte sich der Kurs intensiv mit den jeweiligen Parteiprogrammen beschäftigt. Bei der Diskussionsrunde fragten sie etwa nach, wie die Kandidaten dafür sorgen wollen, dass sich das Image der Pflegeberufe verbessert – eine wichtige Voraussetzung, um die benötigten Nachwuchskräfte zu generieren. „Eine Werbekampagne allein reicht da nicht“, sagten die Schülerinnen und Schüler. Dies sei aber ein Anfang, entgegneten die Kandidaten der Grünen und der FDP. Und natürlich spiele auch die Bezahlung eine große Rolle, so Markus Bocklet.

Mehr Wertschätzung für Pflegeberufe

Jan Schalauske (Die Linke) fügte – unterstützt von SPD-Kandidatin Handan Özgüven – hinzu, dass sich die Gesellschaft grundlegend verändern müsse. Es könne nicht sein, dass Menschen, die Aktienfonds verkaufen, höher angesehen werden als jene, die Menschen versorgen. Beide sprachen sich zudem für feste Personalquoten auf den Stationen aus. Ein Thema, bei dem die FDP-Kandidatin anderer Meinung war.

Wichtig war den Schülern auch das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Stichwort: Ausweitung der Betreuungszeiten in den Kindergärten. Die Lösung könne nicht sein, Kitas mit einer 24-Stunden-Betreuung anzubieten, sagten die Kandidaten von SPD und Linke. Hier müsse eher bei den Arbeitszeiten angesetzt werden, die – auch von Seiten der Arbeitgeber – familienfreundlicher gestaltet werden sollten.

Kritik an neuer Pflegeausbildung

Einig waren sich die Landtagskandidaten mit ihrem Publikum in der Befürchtung, dass sich die ab 2020 geplante Neuordnung der Pflegeausbildung negativ auf die personelle Situation in der Altenpflege auswirken könnte. Ab diesem Jahr tritt das Pflegeberufereformgesetz in Kraft und es wird eine generalistische Pflegeausbildung geben, mit der die Absolventen später sowohl in der Altenpflege, als auch in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege arbeiten können. Weil die Verdienstaussichten in der Krankenpflege aber meist höher seien als in der Altenpflege, bestehe die Gefahr, dass letztere noch stärkere Nachwuchsprobleme bekomme.

Für die Landtagswahl am 28. Oktober 2018 sind die angehenden Pflegefachkräfte der Vitos Schule für Gesundheitsberufe nun gut gerüstet – zumindest, was das Thema Pflegepolitik angeht.

Hintergrund

Die Vitos Gießen-Marburg gGmbH gehört als eine von zwölf gemeinnützigen Unternehmen zur Vitos Holding. Unter der Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbands (LWV) Hessen ist Vitos der größte Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen in Hessen. Zu Vitos Gießen-Marburg gehören das Vitos Klinikum Gießen-Marburg (mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie Gießen und Marburg, der Vitos Klinik Lahnhöhe in Marburg und der Vitos Klinik für Psychosomatik in Gießen) sowie die Vitos Begleitenden psychiatrischen Dienste Marburg, die Vitos Übergangseinrichtung Gießen und die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Oberhessen. Rund 1100 Mitarbeiter sind bei Vitos Gießen-Marburg beschäftigt, etwa die Hälfte davon am Standort Gießen.



Bildunterschrift: V.l.: Markus Bocklet (Grüne), Lisa Freitag (FDP), Jan Schalauske (Die Linke), Handan Özgüven (SPD) und Moderator Björn Manuel (Verdi) diskutierten mit den Schülern der Vitos Schule für Gesundheitsberufe in Marburg über Pflegepolitik. (Foto: Vitos Gießen-Marburg)